

Wettmershagen: Tote Telefone trotz Tüftelei der Telekom

88-Jährige seit 23. September **ohne jeglichen Telefonanschluss** - Insgesamt neun Haushalte betroffen

VON DIRK REITMEISTER

Wettmershagen. Kein Anschluss unter dieser Nummer: In Wettmershagen gibt es seit 23. September erhebliche Probleme bei den Festnetzanschlüssen. Laut Telekom sind insgesamt neun Haushalte betroffen. Die Ursache für den Schaden an einer Hauptleitung ist dem Unternehmen nach noch nicht bekannt.

Ein 64-jähriger Wettmershäger wandte sich verzweifelt an die AZ-Redaktion. Seit 23. September ist seine 88-jährige Mutter praktisch von der Außenwelt abgeschnitten, was Kommunikation angeht. Sie sei mangels Handy auf ihr Festnetztelefon angewiesen. Und das sei seit eben jenem Montag vor mehr als einem Monat tot. „Das ist äußerst misslich.“ Denn sie könne weder mit Bekannten oder Ärzten sprechen, noch sei sie zu erreichen. „Sie vereinsamt.“

Er habe bereits mehrfach bei der Telekom nachgehakt, so der 64-Jährige. Sogar mit einer Künstlichen Intelligenz habe er gesprochen. Nun stehe der 4. November als möglicher Termin für die Reparatur im Raum. „Das ist mittlerweile das vierte Datum.“

„Für die Verzögerung entschuldigen wir uns ausdrücklich bei unseren Kundinnen und Kunden. Das ist definitiv nicht unser Anspruch“, teilte Telekom-Sprecher Nico Göricke auf AZ-Anfrage mit. Die Dauer hat offenbar ihren Grund: „Die genaue Ursache ist uns noch nicht bekannt“, so Göricke weiter. Wahrscheinlich sei eine Hauptleitung beschädigt, die von einem der örtlichen Technikverteiler zum Haus der Kundin verläuft. Nicht nur die 88-Jährige ist betroffen. Göricke spricht von acht weiteren Kundinnen und Kunden, die ohne Festnetz dastehen.

„Das Kabel wurde entweder bei Tiefbauarbeiten Dritter oder



Tote Telefone in Wettmershagen: Unter anderem eine 88-Jährige ist seit 23. September ohne Festnetzanschluss, und ein Handy hat sie nicht.

FOTO: KAROLIN KRÄMER/DPA

durch eindringendes Wasser beschädigt“, so Göricke. Seit Eingang der Störungsmeldung sei ein Auftragnehmer auf der Suche nach der Schadensstelle. Bei eindringendem Wasser könnten das auch mehrere sein. „Daher nehmen die Messarbeiten in diesem Fall leider mehr Zeit als üblich in Anspruch.“ Sie sollen

demnächst abgeschlossen sein, dann die nötigen Tiefbau- und Montagearbeiten starten. Aktuell sei aber noch kein Störungsende zu benennen. „Das hängt maßgeblich vom Ausmaß der Beschädigungen und vom Umfang der weiteren Reparaturarbeiten ab. Die Dringlichkeit ist uns sehr bewusst.“

Das sollten Kunden beachten

Wichtig sei in solchen Fällen, dass Kunden Störungen zeitnah melden, empfiehlt Göricke. „Dann können wir ihnen sofort helfen und Ersatz zur Überbrückung anbieten, damit sie weiterhin telefonisch erreichbar sind und vor allem im Notfall Hilfe holen können. Telekom-Kunden, die kein eigenes Handy besitzen, bieten wir in diesen Fällen Notfalltelefone (mit SOS-Taste) an.“ Die 88-jährige Wettmershägerin habe dies allerdings bislang nicht in Anspruch genommen.

Grundsätzlich erstattet die Telekom Kunden, die von einer Anschlussstörung betroffen seien und dies mitgeteilt hätten, für den Zeitraum der Störung das monatliche Grundentgelt, so Göricke. Für die Seniorin aus Wettmershagen seien bereits zwei anteilige Erstattungen veranlasst und auch schon ausbezahlt.

ANZEIGE

Harter Stuhl? Achtung vor Hämorrhoiden!



Hämorrhoiden zählen zu den häufigsten Begleiterscheinungen von hartem Stuhl bzw. regelmäßiger Verstopfung. Lassen Sie es nicht so weit kommen!

Um gegenzusteuern, setzt man am besten bereits an, bevor es zu schmerzhaften Hämorrhoiden kommt. Und zwar bei einer gut funktionierenden Verdauung.

Hartem Stuhl wirksam entgegensteuern

Ein synthetisches Abführmittel kann zwar helfen, akute Verstopfung zu beseitigen, allerdings sollte ein solches nur in absoluten Ausnahmefällen verwendet werden. Bei häufigem Gebrauch kann sich der Darm nämlich daran gewöhnen. Das kann so weit gehen, dass er irgendwann ständig den

Reiz von außen braucht, um sich zu entleeren.

Ärztliche Leitlinien empfehlen daher im ersten Schritt eine sanfte Alternative: nämlich die Erhöhung der Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Bei Ballaststoffen handelt es sich um bestimmte Pflanzenbestandteile. Bei ausreichender

Zufuhr regen sie durch ihren Quellereffekt rasch die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Studien haben gezeigt, dass gerade Ballaststoffmischungen einen positiven Effekt auf die Verdauung zeigen und somit einen klaren Vorteil gegenüber einzelnen Ballaststoffen haben.*

Am meisten Sinn macht es daher, auf speziell aufeinander abgestimmte, pflanzliche Ballaststoffkombinationen (aus der Apotheke) zurückzugreifen. Diese sind sehr gut verträglich und können somit, wann immer Bedarf besteht, eingenommen werden.

Innovation aus der Apotheke

Ein solches Mittel, mit dem immer mehr Anwender besonders gute Erfahrungen gemacht haben, ist Dr. Böhm® Darm aktiv. Das pflanzliche Trinkpulver enthält eine ideal dosierte 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen. Es unterstützt sanft und natürlich.

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Darm aktiv gerne für Sie.

*Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. *Aliment Pharmacol Ther* 2016; 44 (2): 103-16.

Die Lösung bei hartem Stuhl



NEU

- ✓ Angenehm weicher Stuhl¹
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern

Für Ihren Apotheker:
Dr. Böhm® Darm aktiv
PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

¹Flöhsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.